

Formale Kriterien für die Seminarfacharbeit (verbindlich!) für Abiturjahrgänge 2019 & 2020

Umfang der SF-Arbeit:

- jedes Gruppenmitglied im Hauptteil: max. 15 Seiten, davon min. 7 reine Textseiten
- plus: Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Fazit und Ausblick, Anhang, Literatur- und Quellenverzeichnis, Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit
- Daumenregel: Einleitung + Fazit \approx 10% des Umfangs des Hauptteils

Teile der Seminarfacharbeit:

◆ Deckblatt:

- kann künstlerisch gestaltet werden, falls sinnhaft; enthält folgende Angaben in der hier genannten Reihenfolge:
 - Thema (entsprechend der Formulierung auf dem genehmigten Themenantrag)
 - Seminarfacharbeit (unter dem Thema)
 - Staatliche Gemeinschaftsschule Weimar
 - SeminarfachlehrerIn: (Name)
 - FachbetreuerIn: (Name)
 - Namen und Vornamen der Gruppenmitglieder, Stammkurs
 - Termin der Abgabe: (Datum)

◆ Inhaltsverzeichnis

- gibt die Gliederung der Arbeit wider
- einzelne Kapitel und alle Untergliederungen aufführen, mit Dezimalzahlen durchnummerieren,
- Seitennummern angeben
- höchstens drei Gliederungsebenen
- von jeder Gliederungsebene mindestens zwei Abschnitte, sonst keine Untergliederung vornehmen
- bei jeder Gliederungsebene des Hauptteils sowie des Anhangs in Klammern der/die Verfasser namentlich angeben, wenn von allen verfasst, müssen Namen nicht genannt werden
- z.B.:

1. Einleitung	1
2. Die Psyche des Täters (Max Mustermann)	2
2.1 Genetische Anlagen	3
2.2 Soziale Einflüsse auf die Täter	4
2.1.1 Der elterliche Einfluss in der Kindheit	4
2.2.2 ...	

◆ Einleitung

- Interesse wecken, Leser motivieren
- Motivation für und Begründung der Themenwahl
- Einordnung des Themas in größeren Zusammenhang & in aktuellen Forschungsstand zum Thema → Begründung der Ein- bzw. Abgrenzung des/r gewählten Schwerpunkte/s
- begründetes Ableiten der zentralen Frage-/Problemstellung, der Ziele der Arbeit und der Hypothesen
- Vorstellung Gang der Arbeit, je Erläuterung des Bezugs der Teile zur Fragestellung, ggf. Zuordnung zu den Autoren
=> Formulierung der Einleitung ist das Ergebnis der Arbeit der gesamten Gruppe
=> Einleitung nach Abschluss der gesamten Arbeit/des Hauptteils schreiben

◆ Hauptteil

- fortlaufender Text → mit Teilüberschriften und Absätzen Struktur geben
- In Überschriften der entsprechenden Gliederungsebenen jeweilige VerfasserInnen namentlich angeben
- Inhalt:
 - Zusammenfassung der aus Fachliteratur recherchierten Fakten/Zusammenhänge/Informationen (unter Verwendung von Zitaten mit Quellen eindeutig nachgewiesen) unter dem Gesichtspunkt der Beantwortung der Problemfrage => dabei klar trennen zwischen wertfreier Darstellung von Daten/Fakten und der kritischen Reflexion/Bewertung dieser
 - Eigenanteil
 - ggf. eigene, mit Hilfe des Fachwissens und des Eigenanteils begründete Überlegungen/Zusammenfassungen/Ideen/Alternativen, die zur Beantwortung der Problemfrage beitragen
 - sorgfältig formulierte Übergänge zwischen den Teilen, große Kapitel ggf. mit kurzer Zusammenfassung und dann Überleitung abschließen

◆ Fazit = Zusammenfassung + Ausblick

- Zusammenfassung:
 - Darstellung signifikanter Highlights aus Hauptteil, ggf. auch thesenartig
 - kritische Beantwortung der Frage-/Problemstellung(en) → argumentativen Kreis mit Einleitung schließen
 - kritische Bewertung, ob Ziele der Arbeit erreicht wurden, Hypothesen bestätigt/widerlegt wurden
 - ggf. begründete eigene Meinung zu im Hauptteil sachliche dargestellten Fakten, ggf. persönliche Schlussfolgerungen
- Ausblick:
 - Bedeutung der Ergebnisse der Arbeit für Zukunft, Praxis & Forschung
 - Hinweis auf offen gebliebene Fragen → ggf. Ideen für Beantwortung aufzeigen
- Schlussappelle möglich=> Fazit ist das Produkt der gesamten Gruppe

◆ Quellenverzeichnis

- alle Veröffentlichungen aufgenommen, die für die Abfassung der Arbeit Verwendung fanden, auch wenn nicht aus ihnen zitiert wurde
- Unterteilung in:
 1. Gedruckte Quellen
 2. Sonstige Quellen→ jeweils alphabetisch nach den Nachnamen der Autoren geordnet
- Äußere Form:
 - Buch mit einem/r Autor/in (bei mehreren Verfasser/innen nur der Name des/der ersten Autoren/in):
Nachname, Vorname: Titel, ggf. Untertitel, Auflage, Verlagsort, Verlag, Erscheinungsjahr.

- Sammelwerk (Herausgeberschrift):
Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel, ggf. Untertitel, Auflage, Verlagsort, Verlag, Erscheinungsjahr.
 - Aufsatz in einem Sammelband:
Nachname, Vorname: Titel, ggf. Untertitel, in: Nachname, Vorname (Hrsg.), Titel, ggf. Untertitel, Auflage, Verlagsort, Verlag, Erscheinungsjahr, Seitenzahl Anfang und Ende des Aufsatzes.
 - Aufsatz in Zeitschrift:
Nachname, Vorname: Titel des Aufsatzes, ggf. Untertitel, in: Zeitschriftentitel Jahrgangnummer (Jahr), Seitenangabe Anfang und Ende des Aufsatzes.
 - Internetquelle:
Nachname, Vorname: Titel, URL (Abfragedatum).
 - Gedruckte Quelle im Internet abgerufen:
Quellenangabe entsprechend wie oben, URL (Abfragedatum).
- ◆ **Anhang**
 - vom Seitenumfang her zu begrenzen und sollte dem Umfang der eigentlichen Arbeit angemessen entsprechen
 - angegebene Materialien werden durchnummeriert und einzeln mit Quelle nachgewiesen
 - ◆ **Erklärung**
 - Der Arbeit muss von jedem Autor eine Selbständigkeitserklärung mit dem folgenden Wortlaut beigefügt werden:

Erklärung

Ich erkläre, dass ich die Seminarfacharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Ich bin damit einverstanden, dass diese Seminarfacharbeit zu Unterrichtszwecken an der Staatlichen Gemeinschaftsschule Weimar verwendet werden darf.

Name, Vorname, Ort, Datum, Unterschrift

Formale Festlegungen:

- ◆ **Papierformat:**
 - Papier: DIN A4, Format Hochkant, weiß
 - Ränder links 2,5 cm, rechts 2,5 cm, oben 2,5 cm, unten 2,0 cm
 - Seiten einseitig beschrieben
- ◆ **Kopf- & Fußzeile:**
 - Kopfzeile: links: Thema der Arbeit, rechts: Namen der Schüler
Möglicherweise ist es aus Platzgründen sinnvoll, eine Kurzbezeichnung des Themas oder nur die Familiennamen der Autoren zu verwenden
 - Fußzeile: rechts Seitennummer („Seite 1“)
 - Deckblatt und Inhaltsverzeichnis ohne Seitennummer und werden bei der Nummerierung nicht berücksichtigt
- ◆ **Schrift:**
 - Text 12 pt, Schwarz, Blocksatz
 - 1,5 zeilig
 - Schriftarten: Arial, Times New Roman oder Calibri
- ◆ **Überschriften:**
 - stimmen mit Inhaltsverzeichnis überein
 - sind im Nominalstil formuliert (hpt. Substantive, keine Sätze, keine Fragen)
 - fangen linksbündig an
 - jede Gliederungsebene ist in der gesamten Arbeit einheitlich
 - Überschrift 1. Gliederungsebene: 16 pt, Fett, Schwarz
 - Überschrift 2. Gliederungsebene: 14 pt, Fett, Schwarz
 - Überschrift 3. Gliederungsebene: 12 pt, Fett, Schwarz
- ◆ **Bilder oder Tabellen oder Diagramme:**
 - zweckmäßig Abbildungen u.ä. sind im Text erwünscht
 - Bild-/Tabellen-/Diagrammunterschrift: 10 pt, Schwarz
- ◆ **Abkürzungen:**
 - nur Abkürzungen verwenden, die laut Duden zugelassen sind
 - ungeläufige Abkürzungen in Fußnote definieren
- ◆ **Stil:**
 - Vermeidung der Ich-Form im Hauptteil (auch kein „wir“)
 - Querverweise sind notwendig
- ◆ **Fußnoten:**
 - Einsatz bei:
 - Angabe weiterführender Literatur
 - Querverweisen zum Anhang oder zu anderen Kapiteln der Arbeit
 - Begriffsdefinitionen
 - Nachweisen von Quellen bei Zitaten oder Abbildungen
 - Bei direkten Zitaten steht das Fußnotenzeichen unmittelbar nach den Ausführungszeichen des Zitats.
 - Bei indirekten Zitaten steht das Fußnotenzeichen am Ende des Satzes bzw. Gedankengangs.
 - Form:
 - Beginnen auf jeder Seite neu mit Ziffer 1 und laufen dann fort; alternativ im gesamten Text fortlaufend möglich im Text hochgestellt; in der Fußzeile folgt nach der Zahl ein Leerzeichen und dann ein Großbuchstabe
 - als Quellennachweis:
 - Angabe der Quelle in Form von: *Name: Titel, Seite.*
 - Wurden zwei Seiten verwendet, so kommt hinter die erste ein *f* für *folgende*. Umfasst die Angabe mehr als zwei Seiten, so kommt hinter die erste ein *ff* für *fortfolgende*.
 - Beziehen sich aufeinanderfolgende Fußnoten auf dasselbe Werk, so werden Name und Titel mit *ebd.* für *eben da* abgekürzt. Betrifft dies zudem die selbe Seite, so wird auch hier mit *ebd.* abgekürzt.
 - Bei indirekten Zitaten steht vor dem Quellenbeleg *vgl.* für *vergleiche*.